



Instrumentalmusik

zu den

L i e d e r n g e s e l l i g e r F r e u d e

h e r a u s g e g e b e n

von

J o h a n n F r i e d e r i c h R e i c h a r d t.

Zweites Waldhorn.

Instrument

Leobold von Frey



Joseph von Frey

Zweite Auflage

V o r r e d e.

Diese Einhundert Melodien gehören den sangbarsten frölichen Liedern unserer beliebtesten Dichter und Komponisten an, wie das Verzeichniß näher besagt. Man hat durch die Herausgabe der Sammlung Lieder geselliger Freude für den Gesang und das Clavier zu Verbreitung des besseren Gesanges und zu angenehmer Belebung guter Gesellschaften beizutragen gesucht und hofte dieses durch die hiedurch hinzugefügte Instrumentalmusik um so besserer und sicherer zu erreichen.

Da die Saiteninstrumente, besonders von Kunstfreunden, häufiger geübt werden, als die Blasinstrumente; so hat man alle Lieder vorzugsweise für zwei Vio-

linen und ein Violoncell so eingerichtet, daß sie mit dieser Besezung schon hinlänglich besetzt sind. Weil aber die Blasinstrumente besser zur Unterstützung und Verstärkung der Singstimmen dienen, indem ihr Ton durchdringender ist und sich dann auch wieder besser mit den Singstimmen vermischt; im Freien auch die Blasinstrumente, bei unsrer gemeiniglich feuchten Luft, nur allein brauchbar sind; so sind die meisten Lieder so eingerichtet worden, daß sie auch von Clarinetten oder Hoboen und Flöten und Fagotten geblasen werden können. Welches von den erstgenannten drei Instrumenten am besten zum Charakter des Liedes und der Melodie paßt, ist bei den meisten Liedern durch Ueberschriften bemerkt worden. Zu allen solchen Liedern, deren Charakter dazu einlade, sind auch zwei Waldhörner, zu einigen wenigen statt deren zwei Trompeten hinzugefügt. Einige dieser Lieder können auch von zwei Waldhörnern allein geblasen werden; andere auch von zwei Flöten allein. In solchen Liedern, wo die Flöte zwar gut

angebracht schien, die aber besonders für die zweite Stimme nicht so eingerichtet werden konnte, daß sie für die Violine und Flöte gleichmäfsig befriedigend gewesen wäre, gelten die obern Noten für die Flöte, die untern für die Violine, die auch zuweilen wol beide als Doppelgriffe bestreiten kann.

Die Bassparthie hat man für das Violoncell und das Fagott so einzurichten gesucht, daß der Clavierbass, der sich im eigentlichen Liederbuche unter der Singstimme befindet, zugleich damit gespielt werden kann: eine Fortepiano - oder Flügelbegleitung also sehr schicklich dem Ganzen bessere Haltung geben kann.

Auch hat man sich bemüht dieser Instrumentalmusik die nöthigen Vortragszeichen genau beizufügen und nur von der genauesten Beobachtung der Bindungs- und Abstossungszeichen, des *piano* (*p.*) *pianissime* (*pp*) *forte* (*f*) *fortissime* (*ff.*) *crescendo* (*cr.*) *diminuendo* (*dim.*) kan man sich die ganze Wirkung versprechen, deren diese einfachen Liedermelodien fähig sind. Will man sich noch die allgemeine

Vortragsregel merken, daß man in der Oberstimme (und so auch in den andern, wo sie die Melodie mitführen) die Schwäche und Stärke, das Anwachsen und Abnehmen der Töne überall dem Steigen und Fallen derselben gemäß anwendet; so werden solche Lieder, deren Melodie den Sinn der Worte und den Vers selbst genau ausdrücken, oft eine Wirkung thun können, die ihnen die Wenigsten auf den ersten Blick zutrauen möchten. Nichts wäre, besonders solchen Liedern — nachtheiliger, als wenn man ihren einfachen Gesang mit Verzierungen bereichern wollte.

Von dieser Instrumentalmusik können Musikfreunde auch noch bei Erlernung und Uebung der genannten Instrumente Gebrauch machen und werden dieses wol um so lieber thun, da es so ganz an leichten Uebungsstücken von gutem Gesange für Anfänger zu fehlen pflegt.

I n h a l t.

Frühlingslieder.

1. Frühlingslied. Der Frühling ist gekommen. Von *Stollberg* und *Schulz*.
2. Mailied. Wie herrlich leuchtet mir die Natur. Von *Goethe* und *Reichardt*.
3. Mailied. O der schöne Maienmond. Von *Voss* und *Schulz*.
4. Trinklied im Mai. Bekränzet die Tonnen. Von *Hölty* und *Reichardt*.
5. Lied im Freien. Wie schön ist's im Freien. Von *Salis* und *Schwenke*.
6. Die Blume des Lebens. Des Lebens Blume blühet schön. Von *Herder* und *Seidel*.
7. Mailied. Willkommen lieber schöner Mai. Von *Hölty* und *Schulz*.
8. Mailied. Freude jubelt; Liebe waltet. Von *Matthisson* und *Reichardt*.
9. Der Frühling. Heute will ich fröhlich sein. Von *Claudius* und *Reichardt*.
10. Wasserlied. Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen. Von *Stollberg* und *Kunzen*.
11. Ermunterung. Seht wie die Tage sich sonnig verklären. Von *Salis* und *Spazier*.
12. Das neue Leben. Eia! Wie so wach und froh. Von *Bürger* und *Reichardt*.
13. Sorgenfrei. Willst du frei und lustig gehn. Von *Jacobi* und *Schulz*.
14. Frühlingslied. Unsre Wiesen grünen wieder. Von *Salis* und *Reichardt*.
15. Frühlingslied. Blickt auf wie lehr das lichte Blau. Von *Voss* und *Reichardt*.

16. Der Landmann. Ihr Städter, sacht ihr Freude. Von *Voss* und *Kunzen*.
17. Die Liebe. Ach was ist die Liebe für ein süßes Ding. Von *Gotter* und *Reichardt*.
18. Rheinweinlied. Bekränzt mit Laub den liebevollen Becher. Von *Claudius* und *Schulz*.
19. Aufmunterung zur Freude. Wer wollte sich mit Grillen plagen. Von *Hölty* u. *Reichardt*.
20. Mailied. Wonne schwebet. Von *Hölty* und *Reichardt*.
21. Mailied. Tanzt dem schönen Mai entgegen. Von *Hölty* und *Seidel*.
22. Im Grünen. Willkommen im Grünen. Von *Voss* und *Schulz*.
23. Rundgesang auf dem Wasser. Umwallt vom hohen Wimpel. Von *Voss* und *Reichardt*.
24. Der Garten des Lebens. Der Garten des Lebens ist lieblich. Von *Rosemann* u. *Zelter*.
25. Frühling. Düfte wallen. — Tausend frohe Stimmen. Von *Sophie Mereau* u. *Reichardt*.

Sommerlieder.

26. Die Rosenfeier. Traulich kommt zu dem Freund', ihr Freunde. Von *Voss* und *Reichardt*.
27. Danksagung. Füllt an die Gläser, füllt bis oben. Von *Voss* und *Schulz*.
28. Wasserlied. Bei der stillen Mondeshelle. Von *Jacobi* und *Reichardt*.
29. Zufriedenheit. Ich bin vergnügt. Von *Claudius* und *Kunzen*.
30. Rundgesang der Freundschaft. Im Bache des Lebens. Von *Meissner* und *Naumann*.
31. Lieb' und Wein. Ohne Lieb' und ohne Wein. Von *Weisse* und *Hiller*.
32. Skolie im Abendroth. Phöbus eilet. Von *Köphen* und *Reichardt*.

33. Abendlied. Der Abend schleiert Flur und Hain. Von *Matthisson* und *Spazier*.
34. An die Freude. Freude, schöner Götterfunken. Von *Schiller* und *Reichardt*.
35. Freundschaftsbund. Im Hut der Freiheit stimmt an. Von *Voss* und *Schulz*.
36. Der freie Mann. Wer ist ein freier Mann? Von *Pfeffel* und *Schwenke*.
37. Lied beim Rundetanz. Auf, es dunkelt. Von *Salis* und *Reichardt*.
38. Lebenspflichten. Rosen auf den Weg gestreut. Von *Hölty* und *Reichardt*.
39. Bundeslied. In allen guten Stunden. Von *Goethe* und *Reichardt*.
40. Frauenlob. Traun, der Mann ist neideswerth. Von *Stollberg* und *Schulz*.
41. Die Laube. Mit des Jubels Donnerschlägen. Von *Voss* und *Reichardt*.
42. Lied am runden Tische. In des Abends goldnem Strahl. Von *Köpken* und *Naumann*.
43. Liebe in Allem. O selig wer liebt. Von *Frieder. Brun* und *Schulz*.
44. Der Wald. Nimm mich in kühlen schattigen Arm. Von *Frieder. Brun* und *Reichardt*.
45. Trinklied. Wir sind die Könige der Welt. Von *Starke* und *Seidelmann*.
46. Chorgesang an der Quelle. Als Hirten stehen wir. Von *Voss* und *Reichardt*.
47. Freundschaft. Lieblich strahlt der Abendthau. Von *Friederike Brun* und *Schulz*.
48. Der Glückliche. Gar hochgebohren ist der Mann. Von *Herder* und *Reichardt*.
49. Rundgesang. Es giebt der Plätzchen überall. Von *Stollberg* und *Schulz*.
50. Abendlied. Hinaus, mein Blick. Von *Schlegel* und *Reichardt*.

Herbstlieder.

51. Herbstlied. Wohl ist der Herbst ein Ehrenmann. Von *Voss* und *Reichardt*.
52. Rundgesang. Freund ich achte nicht des Males. Von *Voss* und *Schulz*.
53. Herbstlied. Bunt sind schon die Wälder. Von *Salis* und *Seidel*.
54. Tafellied. Alle sind wir Ehrenmänner. Von *Voss* und *Reichardt*.
55. Trinklied. Der Wein erfreut des Menschen Herz. Von *Voss* und *Zelter*.
56. Rundgesang. Fröhlich tönt der Becher Klang. Von *Stollberg* und *Reichardt*.
57. Hochzeitlied. Wohl, wohl dem Manne für und für. Von *Voss* und *Schulz*.
58. Trinklied. Wir Brüder sind noch Zecher. Von *Voss* und *Fleischer*.
59. Theelied. Andre Sänger preisen. Von *Baggesen* und *Reichardt*.
60. Vor dem Braten. Sehr willkommen lieber Hase. Von *Voss* und *Reichardt*.
61. Der ächte Bischof. Dafs nie ein Land zu keiner Zeit. Von *Baggesen* und *Schulz*.
62. Trinklied. Ein Leben wie im Paradies. Von *Hölty* und *Reichardt*.
63. Lied der Freiheit. Wer unter eines Mädchens Hand. Von *Blumauer* und *Naumann*.
64. Herbstlied. Der Herbst beginnt. Von *J. G. Schulz* und *Kunzen*.
65. Aufmunterung. Nicht gezankt, ihr lieben Brüder. Von *Voss* und *Reichardt*.
66. Tischlied. Hört Brüder, die Zeit ist ein Becher. Von *Blumauer* und *Schuster*.
67. Tafellied für die Freimäurer. Wie hehr im Glase blinket. Von *Voss* und *Schulz*.

68. Dithyrämben. Wenn des Kapweins Glut. Von *Voss* und *Reichardt*.
 69. Trinklied. Bis zum Rande füllt die Becher. Von *Sander* (nach *Baggesen*) und *Kunzen*.
 70. Trinklied. Glücklich wer im holden Bunde. Von *Heidenreich* und *Schuster*.
 71. Rundgesang für die Schnellgläubigen. Wir trinken kühl umschattet. Von *Voss* u. *Schulz*.
 72. Der Besuch. Minnen, das glaubt mir. Von *Schiller* und *Zelter*.
 73. Deutsches Weihelied. Stimmt an mit hellem hohen Klang. Von *Claudius* und *Spazier*.
 74. Der Herbstgang. Die Bäume stehn der Frucht entladen. Von *Voss* und *Reichardt*.
 75. An den Genius der Menschlichkeit. Hinweg wer kühn ins Heiligthum. Von *Voss* und *Reichardt*.

Winterlieder.

76. Winterlied. Der Winter hat mit kalter Hand. Von *Bürger* und *Schulz*.
 77. Skolie zum Winterabend. Tief bedeckt liegt Hain und Feld. Von *Köpken* und *Reichardt*.
 78. Geburtstagslied. Des Jahres Wange lacht noch einmal. Von *Reinhardt* und *Schwenke*.
 79. Rundgesang beim Rheinwein. Ihr habt doch Wein genug im Keller. Von *Voss* und *Reichardt*.
 80. Winterlied. Das Feld ist weiß, so blank und rein. Von *Salis* und *Seidel*.
 81. Winterlied. Wenn ich einmal der Stadt entrinn. Von *Stollberg* und *Reichardt*.
 82. Das Gastmal. Ein edler Schmaufs hat uns geschaart. Von *Voss* und *Reichardt*.

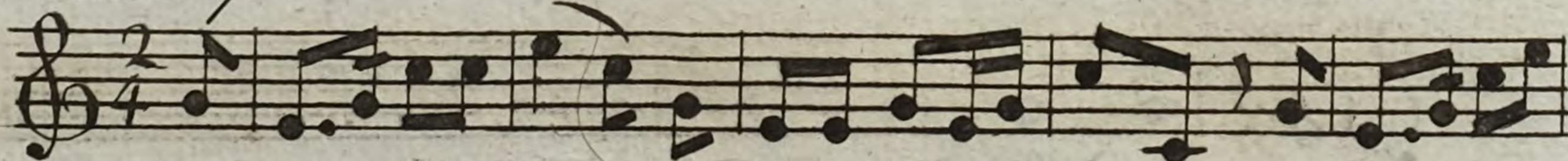
83. Rundgesang beim Punsche. Friert der Pol mit kaltem Schimmer. Von *Voss* u. *Schulz*.
84. Rundgesang für Fröliche. Stimmt an den frohen Rundgesang. Von *Bürde* u. *Spazier*.
85. Lob des Weins. Dieß ist der Trank. Von *Simon Dach* und *Reichardt*.
86. Amor im Tanz. Junges Volk, man rufet euch. Von *Ebendenselben*.
87. Herr Bachus. Herr Bachus ist ein braver Mann. Von *Bürger* und *Schulz*.
88. Lob der Alten. Es leben die Alten. Von *Miller* und *Naumann*.
89. Freundschaft. Durch tosende Meere. Von *Reinhard* und *Schwenke*.
90. Zechlied. Ich will einst bei Ja und Nein. Von *Bürger* und *Schulz*.
91. Rauschlied. Um zu sein, wie sichs gebürt. Von *Baggesen* und *Reichardt*.
92. Trinklied im Winter. Das Glas gefüllt! Von *Hölty* und *Reichardt*.
93. Neujarslied. Des Jares letzte Stunde ertönt. Von *Voss* und *Schulz*.
94. Glückseligkeit der Ehe. Auf, Liebe! laß kein Mißbehagen. Von *Herder* und *Reichardt*.
95. Lied der Hofnung. Hofnung, Hofnung immer grün. Von *Ebendenselben*.
96. Der Eistanz. Wir schweben, wir wallen aufhallendem Meer. Von *Ebendenselben*.
97. Der Winter. Der Winter ist ein rechter Mann. Von *Claudius* und *Reichardt*.
98. Aufmunterung. Welch ein Schweigen! laßt uns singen. Von *Gleim* und *Kunzen*.
99. Vaterlandsliebe. Ein edler Geist klebt nicht am Staube. Von *Voss* und *Reichardt*.
100. Die Veredelung. Der Geisteswildheit Nacht voll Granen. Von *Ebendenselben*.

Lebhaft.

2^e. Waldhorn.

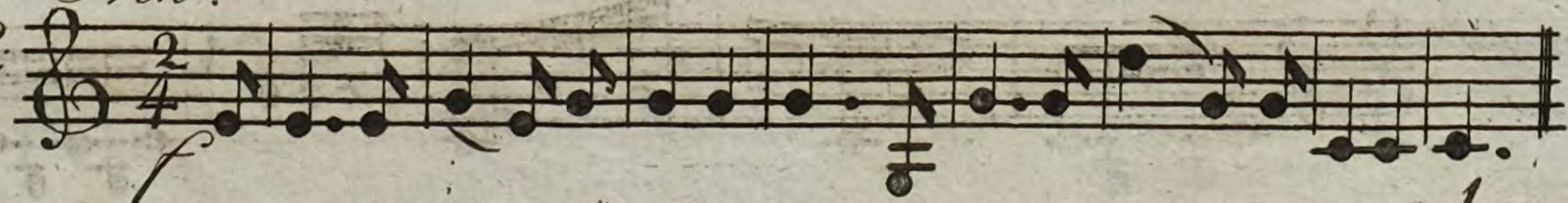
1

1. in G.

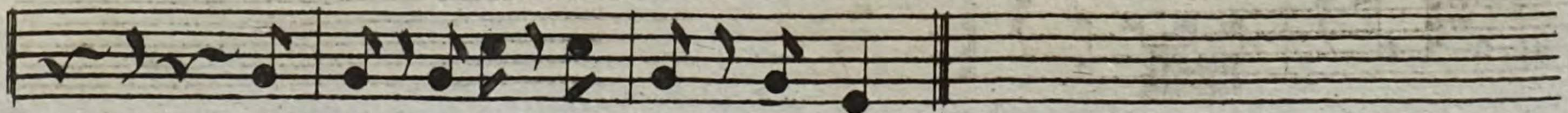


Froh.

2. in C.



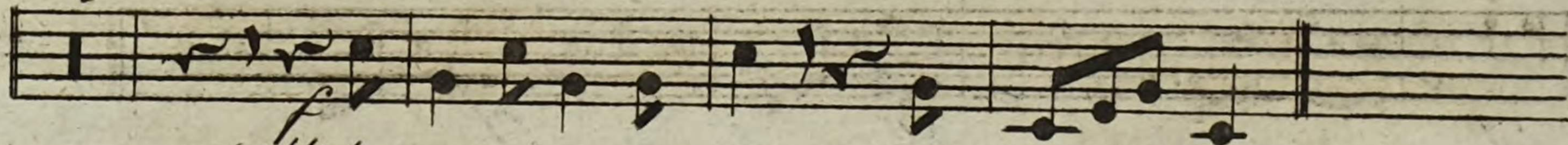
4 in C.



2

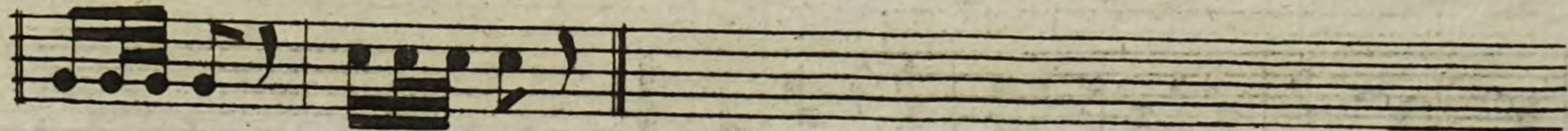
Munter.

4

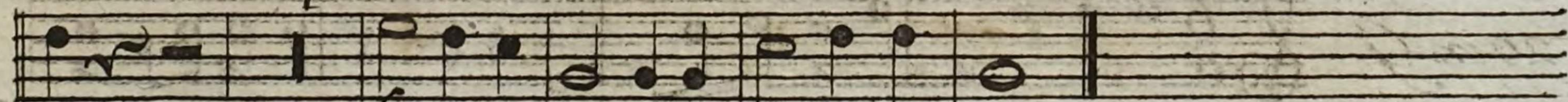
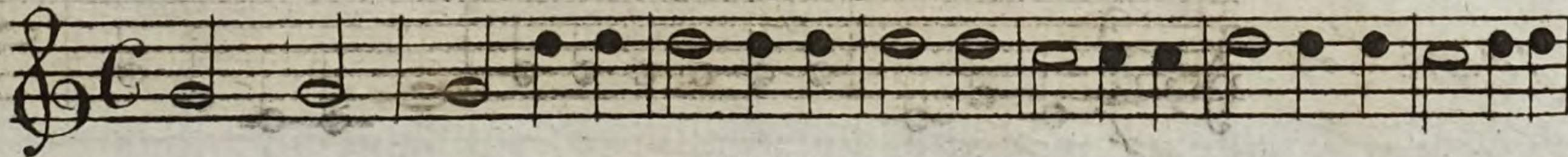


9 Trompete
in D.

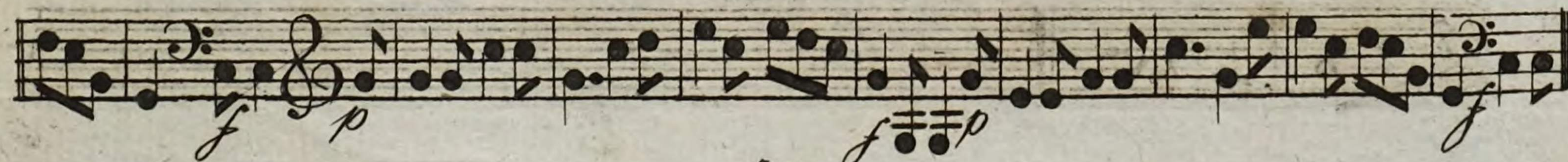
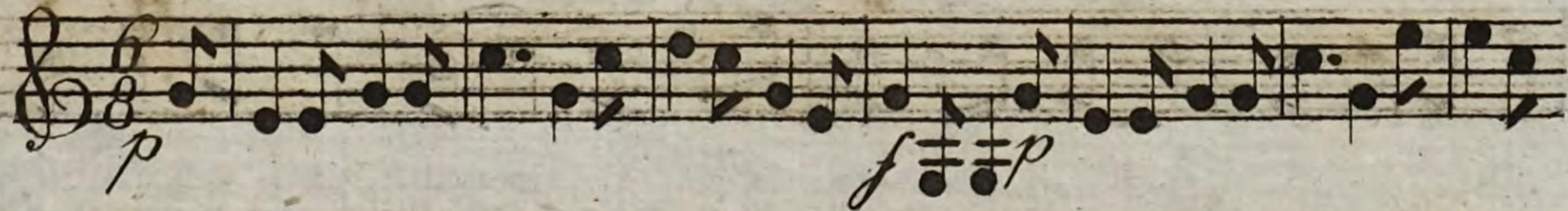
Fröhlich.



Aliter.
11 in C.



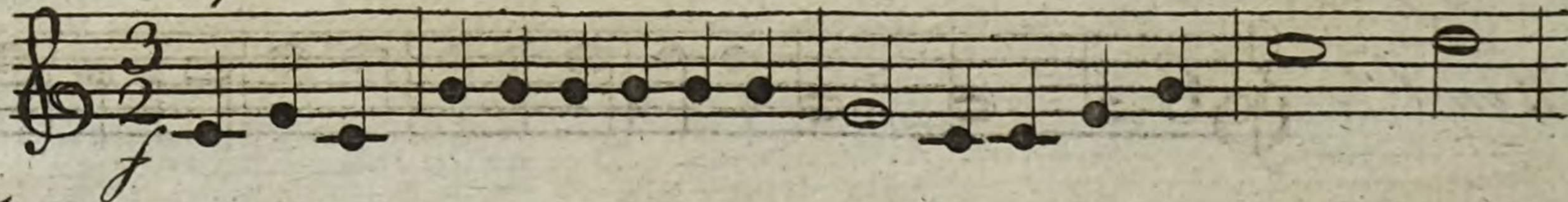
Froh.
16 in C.



4

Lebhaft.

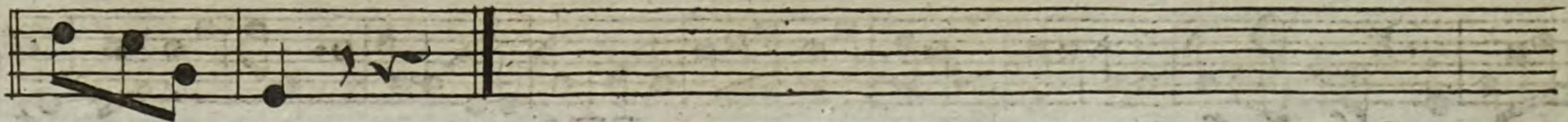
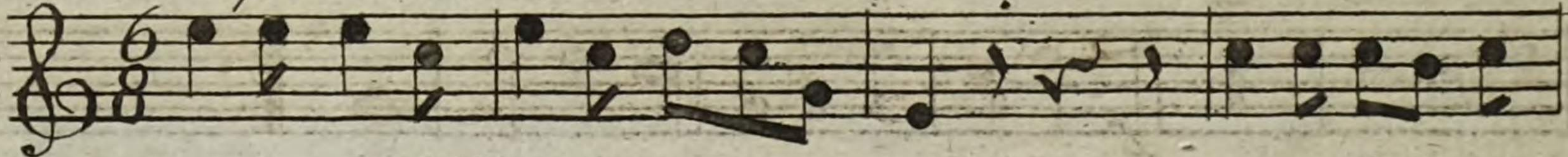
18. in C.



1

*Etwas lebhaft.*

20 in G.



5

23. *Lebhaft.* 5

in G. *pf* *p* *cr.* *f* *p*

cr. *f* *pp* *f* *ff*

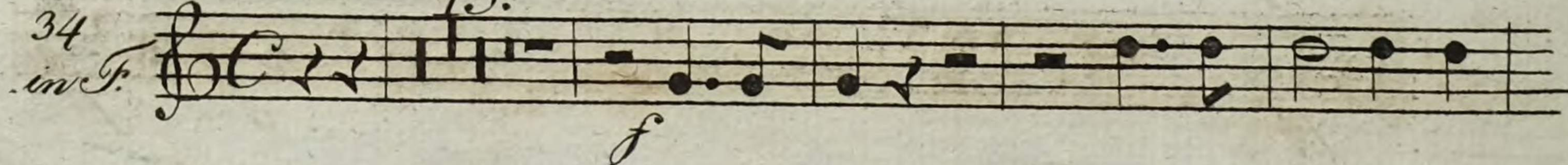
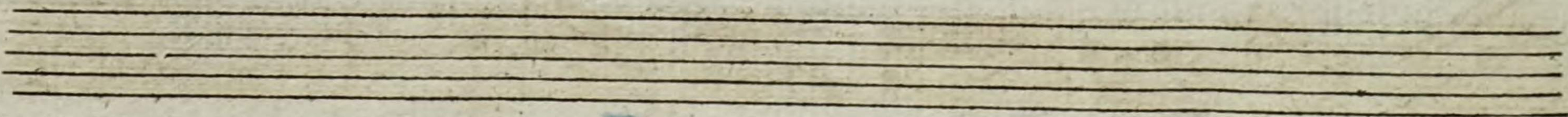
25. *Lebhaft.*

in G. *2* *4*

6

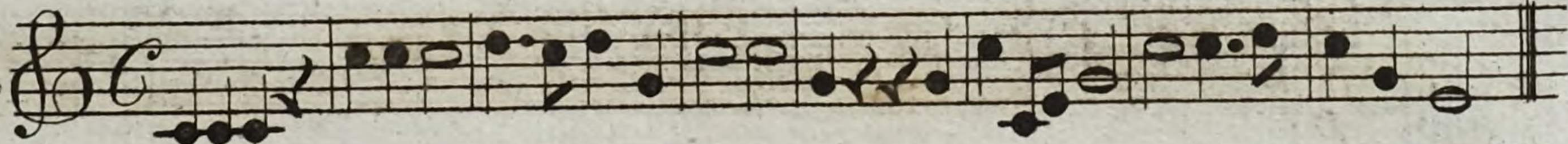
Froh.

15.

*ff**Lebhaft.*37.
in C.

Froh.

38.
in D.

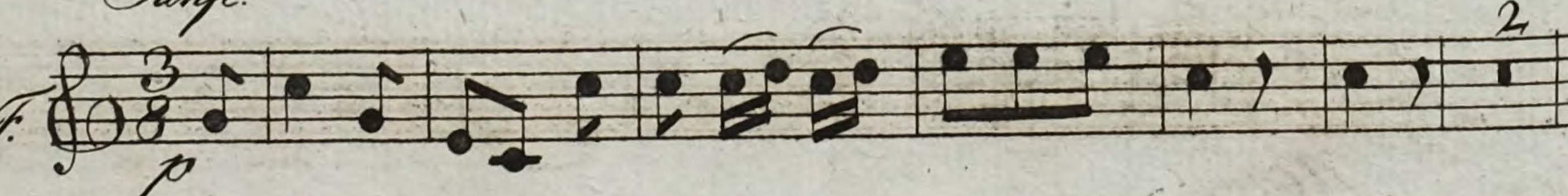


41.
in C.

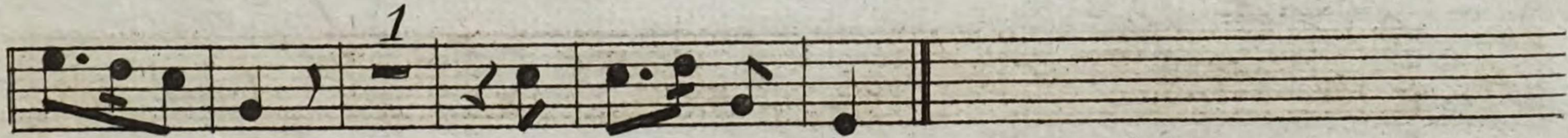


Sanft. *p* *cr.* *f* *ten.*

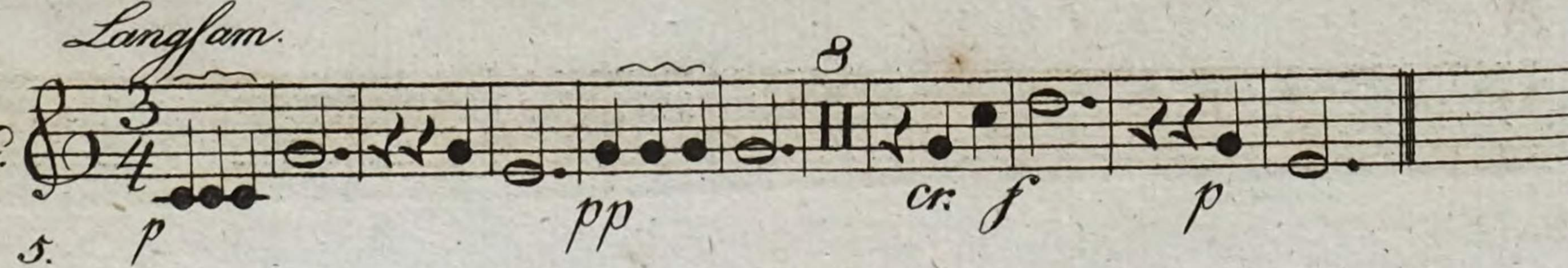
43.
in F.



p



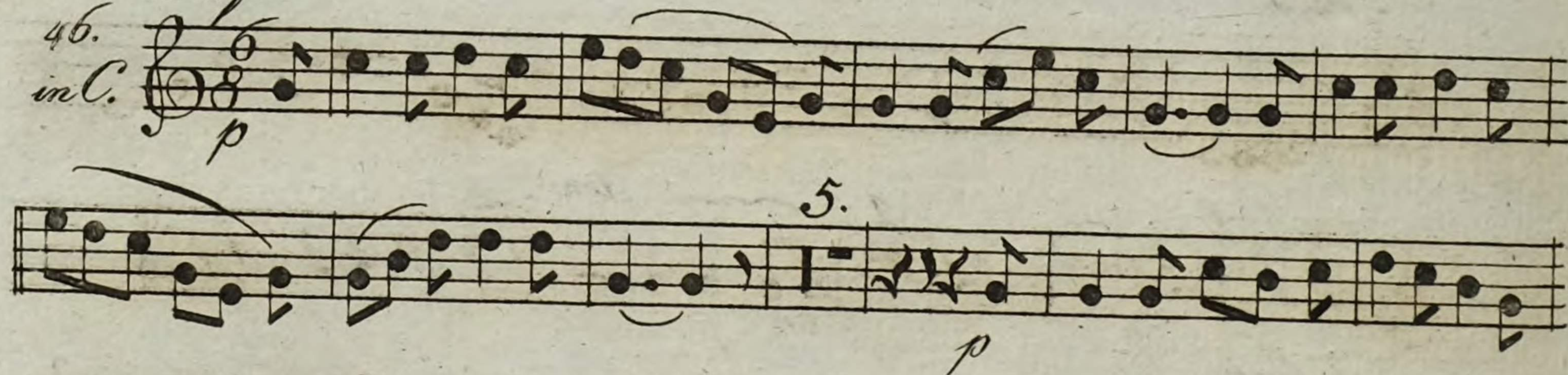
44.
in C.



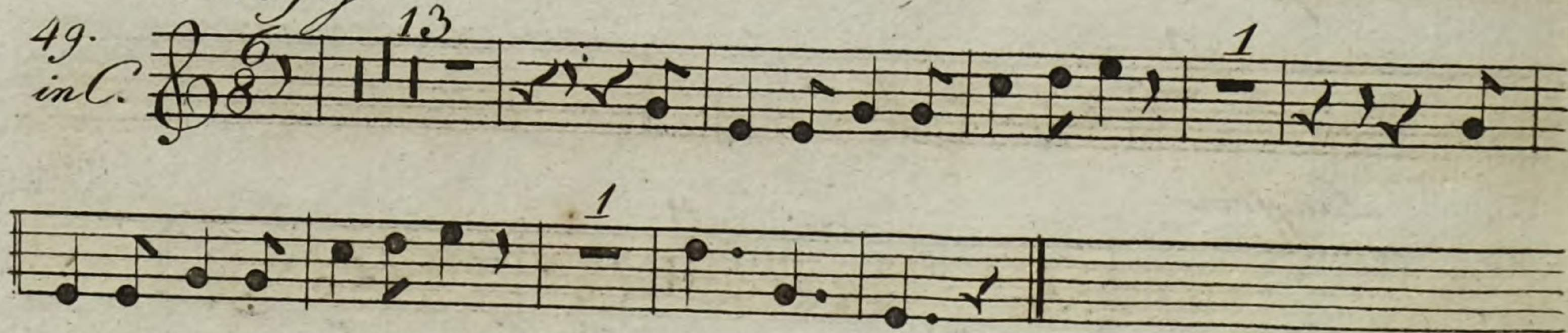
Langsam. *p* *pp* *cr.* *f* *p*

8

46.
in C. *Sanft.*
p



49.
in C. *Mäßig.*
13



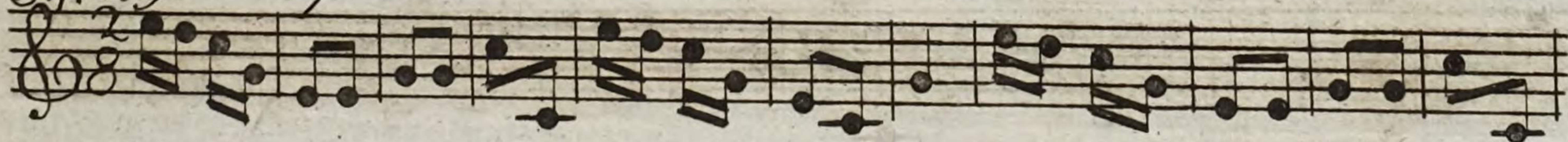
52. in D. Froh.

9.

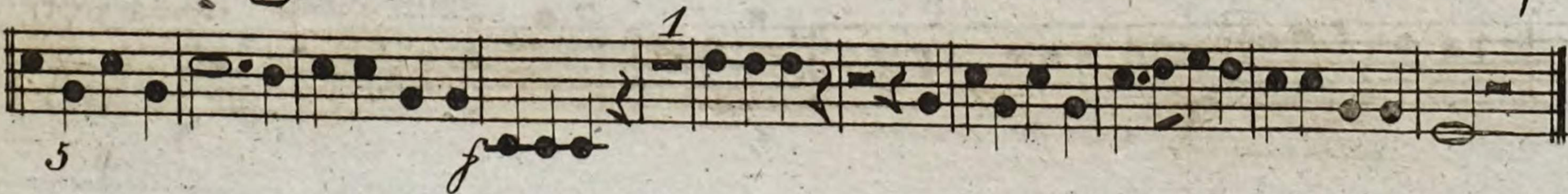
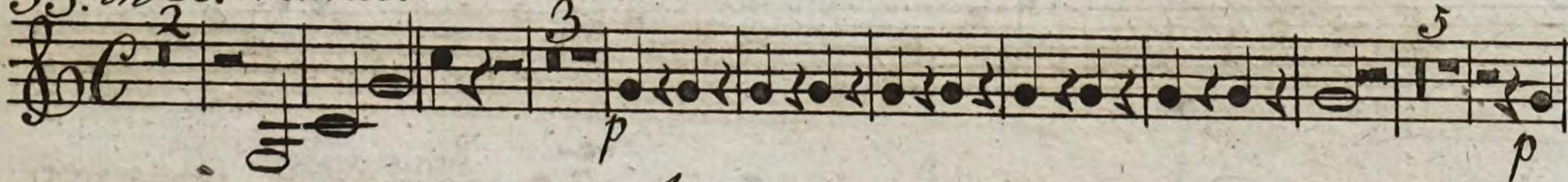


54. in G. Lebhaft.

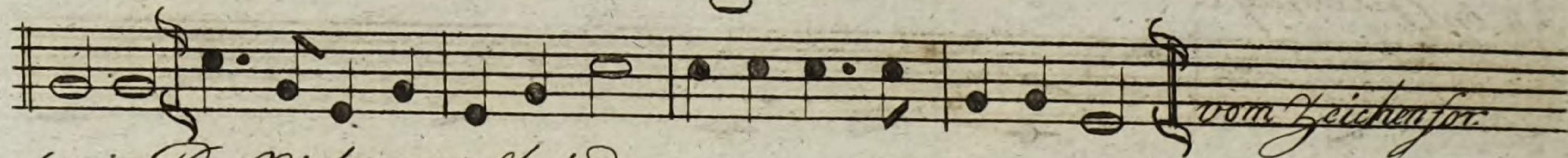
p *f*



55. in B. Munter.



56. in D. Fröhlich.



64 in D. Nicht zu geschwinde.



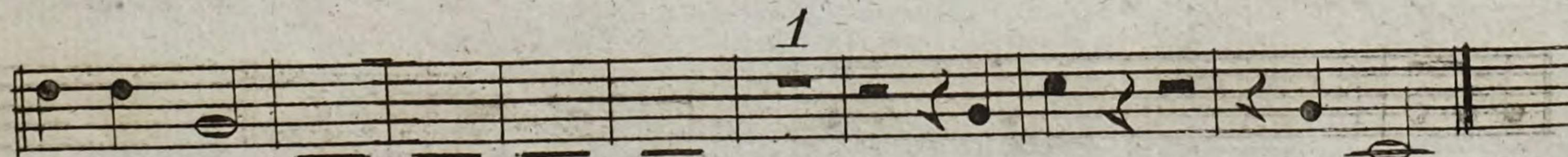
67. in C. Lebhaft.



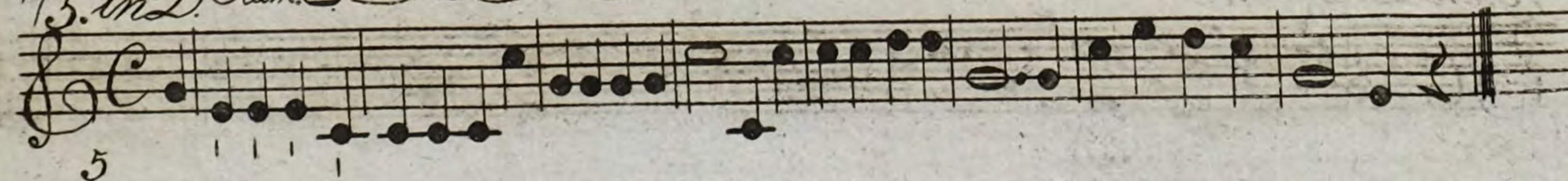
68. in D. Feurig.



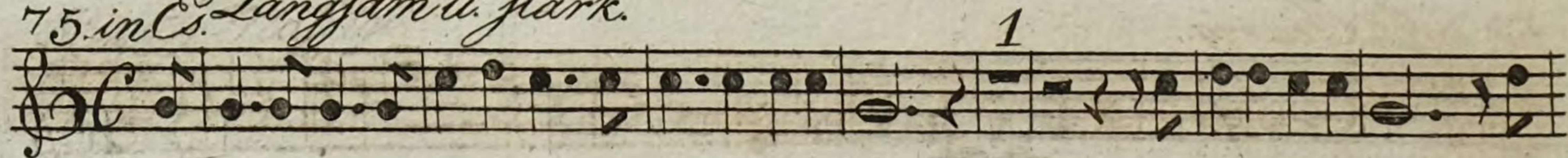
69. in C. Nicht zu geschwind.



73. in D. Stark.



75. in C. Langsam u. stark.



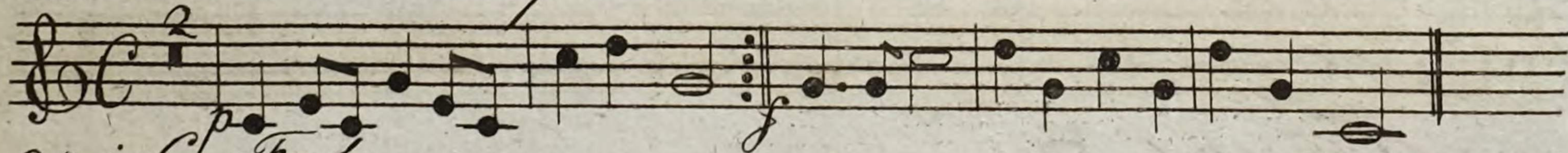
77 in C. Lebhaft.



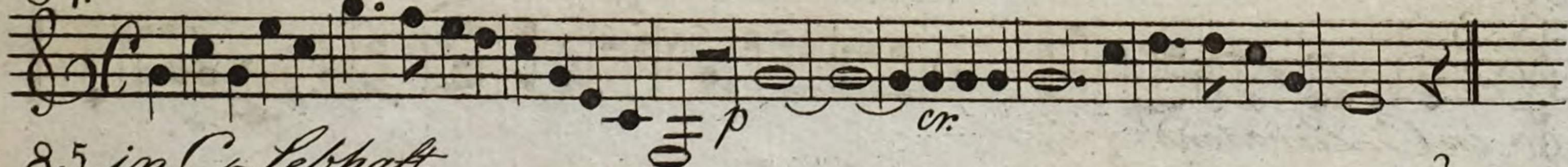
79. in D. Froh.



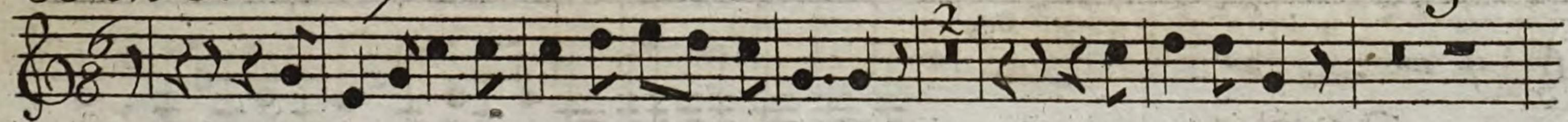
83. in D. Etwas lebhaft.



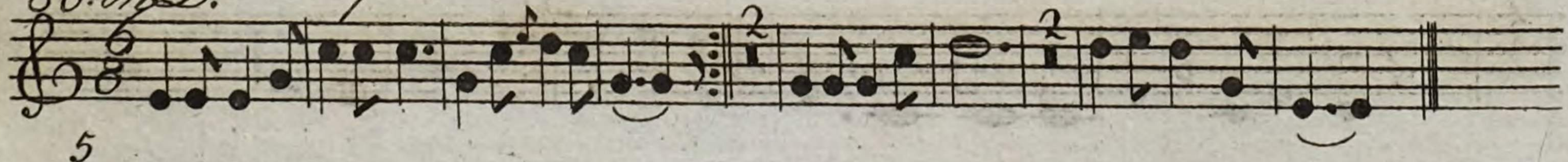
84. in C. Froh.



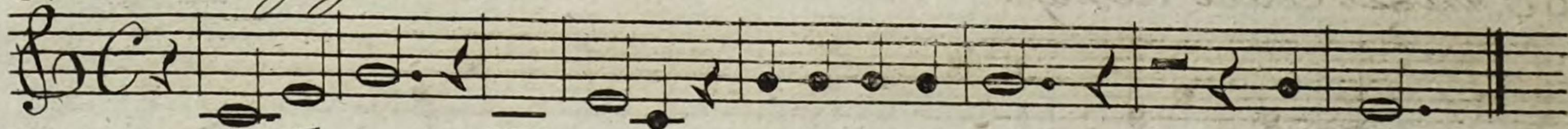
85. in C. Lebhaft.



86. in D. Lebhaft.



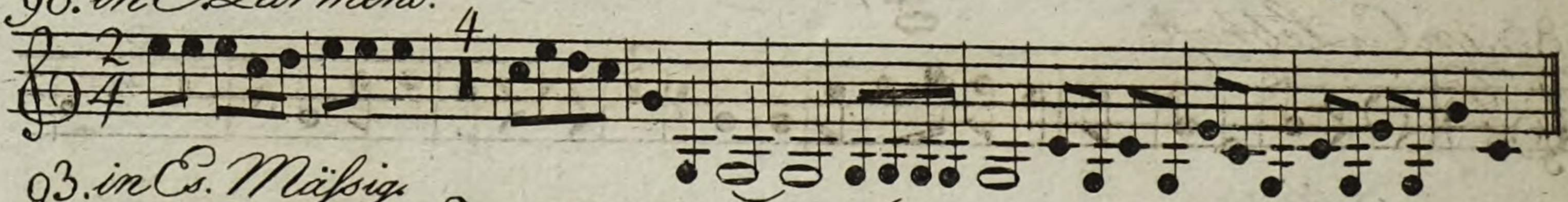
87. in D. Mäßig.



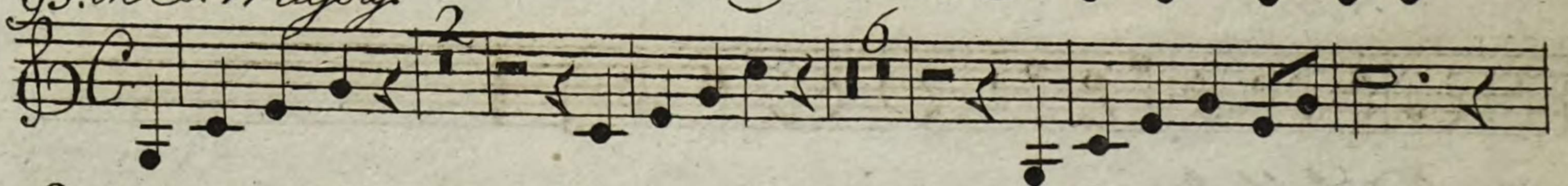
88. in C. Fröhlich.



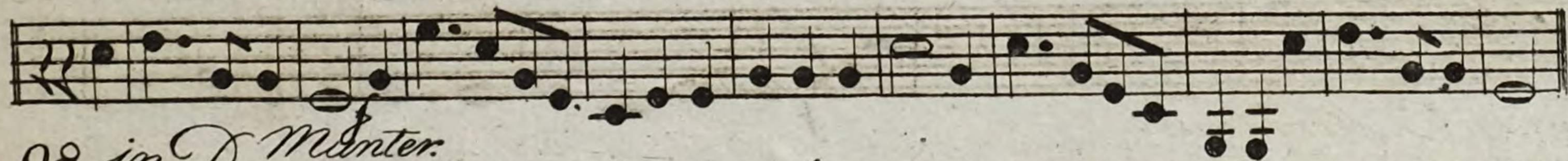
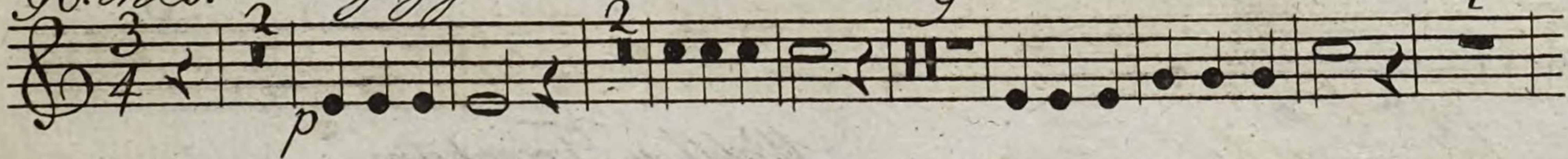
90. in C. Lärmend.



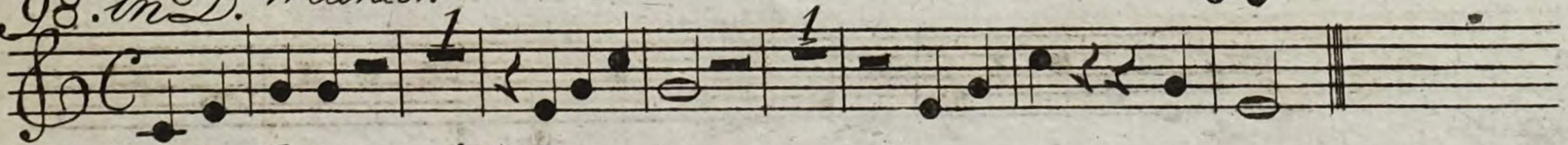
93. in C. Mäßig.



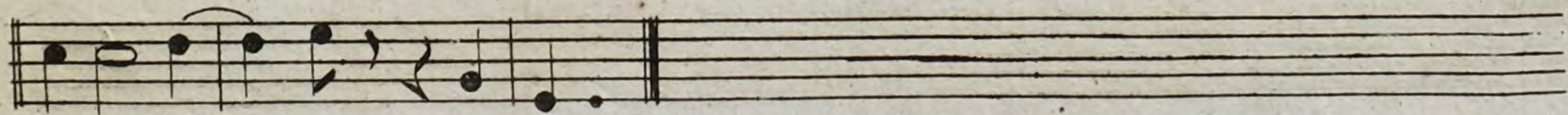
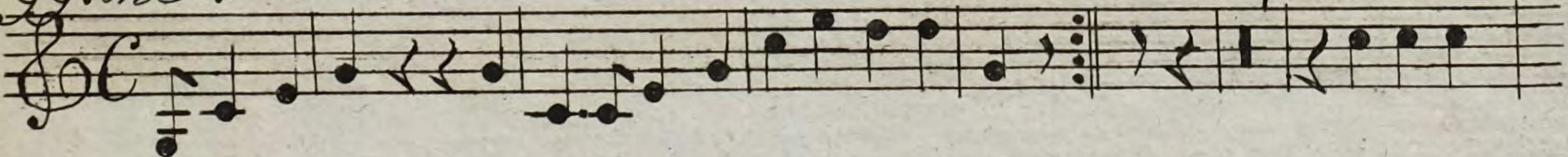
96. in Es. Nicht zu geschwind.



98. in D. Mänter.

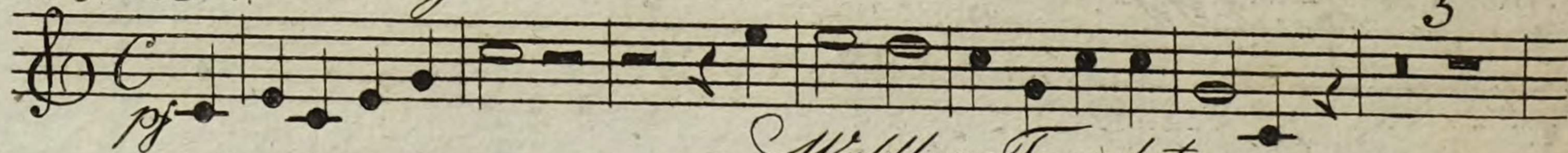


99. in D. Männlich.

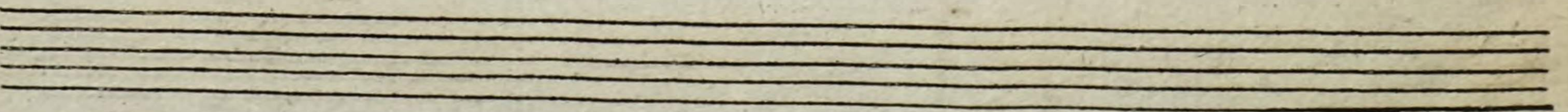
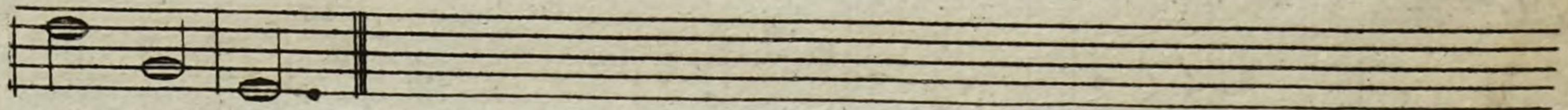
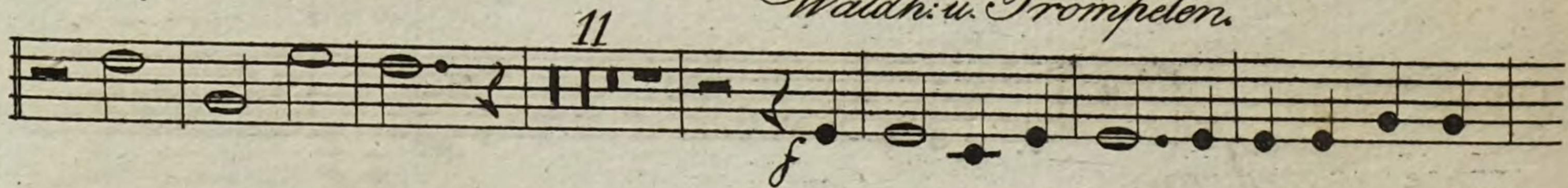


16

100. in D. Edel u. stark.



Waldh: u. Trompeten.





Mus. par. 136

227/24

2.